

DREI FRAGEN

1. Mein erstes Design-Projekt

Mein allererstes Design-Projekt habt ihr schon per Post bekommen :)

Wenn ich bei euch anfangen würde, würde ich wahrscheinlich erstmal die Ideen, die ich zur Optimierung eurer Webseite in Punkt 2 vorschlage, umsetzen.

Und mir einen Überblick über die vorhandenen Materialien verschaffen, für die ich ja dann die Verantwortung habe, sowie über die Struktur eurer bisherigen Dateiverwaltung.

Liebt gern würde ich auch selbst eine Soulbottle designen. Glas ist ein so wunderbares Material. Mir schwebt eine Idee vor, den Blick durch das Glas und seinen Inhalt zu lenken, die Brechungen und Verzerrungen beim Durchblick gestalterisch aufzunehmen.

Und ich würde am Design einer Soulbottle arbeiten zum Thema des letzten Klimastreik „Another world is possible“.

2. Was gefällt mir aus gestalterischer Sicht nicht so gut an eurer Webseite?

Auf den ersten Blick finde ich eure Webseite und den Shop richtig gut gestaltet:

sehr schönes klares Design, reduziert, hell, aufgeräumt und clean, aber auch warm und fröhlich, z. B. bei der Startseite mit Maus und Elefant. Auch das Foto auf der Startseite ist richtig gut gemacht mit klarem Fokus auf den Flaschen, die Illustrationen, die orange Schrift und das schräg gestellte „Hurra“, das passt alles super zum Thema, Hut ab!

Bei genauerem Betrachten sind mir dann doch einige Dinge aufgefallen, die ich ändern würde: Beim Shop finde ich die Darstellung der Flaschengrößen ziemlich verwirrend, große und kleine Flaschen stehen gemischt nebeneinander und erst beim wiederholten Ansehen ist mir aufgefallen, dass die Flaschen wirklich unterschiedlich groß dargestellt sind. Das reicht meiner Meinung nach nicht aus, v. a. wenn man, wie wahrscheinlich die meisten Kund:innen schnell drüberscrollt. Man könnte natürlich die 0,6- und 1-Literflaschen separat abbilden. Das wäre aber vielleicht ein bisschen langweilig. Ich denke eher, man sollte ein kleines Icon mit sehr reduzierten großen und kleinen Bottles gestalten und die aktuelle Größe entweder farbig markieren oder mit einem Kreis darum.

Auch bei der Farbauswahl wünsche ich mir eine klarere Struktur, ich würde gold und silber plus grauert nicht mit den anderen Farben mischen, sondern etwas separat abbilden, vielleicht sogar mit einer kleinen Beschriftung darüber. Hier mal ein quick and dirty Entwurf. Die Farben würde ich auch noch schöner – nach Farbharmonie – ordnen, aber das kommt später.



Doris Hangleiter

GRAFIK & FREELANCE KOORDINATION

DREI FRAGEN

Was mir auch noch aufgefallen ist, allerdings wohl eher eine Programmieraufgabe darstellt: wenn ich eine bestimmte Soulbottle anklicke, dann bekomme ich erst einmal eine leere Flasche zu sehen. Es dauert eine ganze Weile bis dann das animierte Design auftaucht. Die Internetverbindung bei uns im Haus ist nicht immer optimal, aber das sollte trotzdem schneller gehen.

Je genauer frau schaut, umso mehr findet sie. Ich habe noch einige Punkte gefunden, z. B. im Bereich branded soulmates und bei der Mobil-Version. Mehr dazu erzähle ich euch gerne im persönlichen Gespräch :)

3. Wie würde ich neue Freelancer:innen für ein großes Fotoshooting akquirieren?

Am Anfang eines großen Fotoshootings steht natürlich das Briefing: Ziele, Zielgruppe, Inhalte, Budget etc. müssen festgelegt werden. Worum geht es bei dem Shooting: stehen Menschen im Vordergrund oder reine Produktabbildungen? Soll die Umgebung und die Stimmung eher natürlich sein, also on Location, oder Produkte vor neutralem Hintergrund im Studio fotografiert werden?

Wenn die wichtigen Eckdaten stehen, würde ich mich auf die Suche nach Fotograf:innen begeben, die diesen Anforderungen entsprechen. Ich würde online recherchieren, mir Webseiten von Fotograf:innen anschauen, auf Plattformen wie dasauge nach geeigneten Kandidat:innen Ausschau halten und soziale Medien wie Facebook oder Instagram nutzen. Und natürlich auch auf persönliche Kontakte zurückgreifen. Während meiner Zeit als Fotoassistentin habe ich einige Fotografen gut kennengelernt und später immer wieder mit ihnen zusammen gearbeitet. Denn ich kenne und schätze ihre Arbeitsweise.

